

JUBILÄUM MIT TEMPO UND TECHNIK SOWIE SIEGREICHEM PRÄSIDENTEN

Im Avers wurden am zweiten Februar-Samstag «20 Jahre Hornschlittengemeinschaft und zehn Jahre Schlittel- und Rodelrennen» gefeiert. Ein Anlass mit hohem Spassfaktor und mit ernst gemeinten Bündner Meisterschaftsrennen. Eine Reportage.

Um 10.30 Uhr ist das Festzelt in Avers-Cröt noch nahezu leer. Nur vereinzelt sitzen Gäste an den Tischen.



Hinter dem Zelt steht eine Gruppe von Rodlern mit Startnummern. Sie sind bereits im Ziel und warten auf ihre Mitstreiter im Wettbewerb. Eben kündigt der Speaker mit

Urs Torri einen Mitfavoriten und zugleich den Präsidenten der Hornschlittengemeinschaft (HSG) Avers sowie des Bündner Rodel- und Schlittenverbandes an.

Name:	Bündner Rodel- und Schlittenverband
Präsident:	Urs Torri
Gründung:	1996
Mitgliedervereine:	7
Anschrift:	Cholplatzweg 22c, 7203 Trimmis
Telefon:	079 216 48 82
E-Mail:	utorri@bluewin.ch
Webseite:	www.brsv.ch

EIN NEUES LOGO

Nach zwölf Jahren überarbeitete der Bündner Rodel- und Schlittenverband sein Logo und stellte es im Dezember 2015 fertig. Während des gesamten Prozesses benötigte die Arbeitsgruppe, bestehend aus Markus Wendler, Klaus Haller, Roger Meisser und Urs Torri, drei Sitzungen. In die Neugestaltung einbezogen wurden auch die Delegierten der Vereine.

MIT 80 STUNDENKILOMETERN

Die HSG ist vor zwei Jahrzehnten gegründet worden, erzählt Urs Torri später im Zelt. In den ersten Jahren mit Rennen seien um die 80 Schlitten am Start gewesen. Damals war die Strecke noch im Valle di Lei angelegt. Inzwischen seien es immer weniger Teilnehmer; heuer stünden gerade mal noch die Namen von acht Athleten auf der Startliste. «Das ist schade für den Aufwand, den wir betreiben», sagt Urs Torri enttäuscht. Mit dieser negativen Entwicklung gehe eine Tradition verloren. Dass die Rennen jedes Jahr ausgeführt werden könnten, sei nur möglich, weil alle grossen Idealismus an den Tag legten und ehrenamtlich arbeiteten.

Zu Urs Torri gesellt sich nun sein Bruder Thomas Torri. Dieser fährt mittlerweile keine Rennen mehr. Früher sass er mit seinen zwei Brüdern auf dem Hornschlitten. Speziell fasziniert habe ihn die Geschwindigkeit, erzählt er. Auf der 2,5 Kilometer langen Piste im Valle di Lei seien das schon einmal um die 80 Stundenkilometer gewesen. Der Streckenrekord wurde im Übrigen von James Torri erkämpft. «Eine Tempobolzerei, die Mut erforderte», meint dieser lachend.

Aktuell führt die 650 Meter lange Strecke über eine Höhendifferenz von 90 Metern vom «Cgerli» nach Avers-Cröt. Das erste Rennen mit einem Hornschlitten sei er auf dem Cresta Run in St. Moritz zusammen mit seinen zwei Brüdern gefahren, erzählt Thomas Torri weiter. «Ich dachte, sterben zu müssen.» Prompt gewann das Torri-Trio das Rennen.

An einem anderen Tisch sitzen vier junge Männer mit schwarzen Zipfelmützen: die Alpsteinflitzer von Appenzell-Gonten. Sie seien um fünf Uhr morgens zu Hause losgefahren, um am Avner Hornschlittenrennen teilzunehmen, erzählen sie. Speziell am Hornschlittenfahren seien das Gemeinschaftsgefühl und der Zusammenhalt. «Und die Frauen am Pistenrand», meint der Steuermann mit einem Schmunzeln, «vor allem die hübschen.» Ein gutes Hornschlittenteam erfordere einen Steuermann, einen Anschieber und einen Bremser. Der vierte von ihnen studiere unterwegs die Landkarte, sagt er nicht ganz ernst gemeint.



Das Team der HSG Avers mit den Bündner Meistern Heike Neubecker und Urs Torri (Zweiter von rechts).

EINHEIMISCHER SIEGER

Seinen Lauf absolviert hat inzwischen der amtierende Schweizer Meister im Sportrodeln, Marco Rietmann. Angesichts der Bedingungen während des Winters präsentiert sich die Piste in einem guten Zustand, meint er. Sein Training absolviert er hauptsächlich in Graubünden und er besucht alle möglichen Rennen. Dieses Jahr seien es aufgrund der Schneeverhältnisse nur je drei innerhalb des Bündner und des Schweizer Cups. Auch Marco Rietmann war ein Vereinsmitglied der HSG Avers, zog aus beruflichen Gründen aber ins Unterland und wechselte gleichzeitig den Klub. Primär begeistern ihn am Sportrodeln der Zusammenhalt, das Tempo und die Technik.

Nach dem Mittagessen im gut gefüllten Festzelt geht es weiter. Maria Knaus, Sekretärin des Vereins, studiert die Startliste und nimmt noch Anmeldungen für das Gaudi-Rennen entgegen. Und dann, wenig später, saust der Hornschlitten in die Zielgerade – bejubelt und beklatscht vom Publikum. Eine Superfahrt und ein Grund, das 20-Jahr-Jubiläum der HSG Avers ausgiebig zu feiern. Ebenso die Fahrt von Präsident Urs Torri; er gewann den Bündner-Meister-Titel mit einem Vorsprung von sieben Zehnteln auf Marco Rietmann. Bei den Damen ergatterte Urs Torris Klubkollegin Heike Neubecker die Goldmedaille.



Ein Hauch Nostalgie an der Jubiläumsveranstaltung.

DIE VEREINE

Hornschlittengemeinschaft Avers	hsg-avers.ch
Internationaler Schlittelclub Davos	iscd-davos.ch
Hornschlittenclub Brigels	hsc-brigels.ch
Schlittel- und Rodelclub Prättigau	076 448 43 25
Hornschlittenclub Prättigau	081 332 33 86
Rodelclub Triesenberg	rodelclub.li
Rodelclub Calanda	079 301 20 60
Skiclub Heinzenberg	sc-heinzenberg.ch

SCHLUSSRANGLISTE DER BESTEN DES BRSV-CUPS
Rodel
Herren 21+

Rang	Name	Punkte
1	Marco Rietmann	240
2	Renè Steiger	215
3	Urs Torri	176

Damen 21+

1	Carmen Steiger	285
2	Heike Neubecker	240
3	Barbara Coldebella	100

Jugend

1	Noah Meier	100
	Neyen Eder	100
3	Elia Schierscher	85
	Beni Bernath	85

Kinder < 10

1	Tina Wendler	100
	Ben Coldebella	100
3	Josua Meier	85
	Alex Ackermann	85

Schlitten
Herren

1	Franz Britschgi	200
2	Bruno Loi	100
3	Peter Tanno	85
	Johannes Bersorger	85

Damen

1	Ursi Thomann	100
2	Monika Bersorger	85
3	Maja Schmuker	70

Junioren

1	Rina Knaus	100
2	Catarina Loi	85
3	Sara Loi	70

Jugend

1	Jann Spycher	100
	Gianni Knaus	100
3	Adrian Bersorger	85
	Diana Buchli	85

Kinder < 10

1	Simon Gadmer	100
2	Marc Spycher	85
3	Nadine Spycher	70